



© BWM Designers & Architects

Auf einem 153 m² kleinen Grundstück wurde in 16 Monaten Bauzeit ein neues Hotel in bester Innenstadtlage – zwischen Hoher Markt und Lugeck, in unmittelbarer Nähe des Stephansplatzes – errichtet. Das Gebäude nimmt die Höhenbezüge der langen Fassadenfront des Hohen Marktes auf und führt diese über eine markante Rundung in die Kramergasse über. Damit erweist der Neubau seine Reverenz an das Vorgängergebäude, dessen Fassade bereits durch eine signifikante, geschwungene Auskragung gekennzeichnet war.

Wie sein Vorgängerbau behauptet sich auch das neue Projekt eigenständig im Stadtbild: Der Hauptakzent liegt dabei auf der charakteristischen Fassade mit ihren ovalen Fensteröffnungen und der dunklen Verkleidung aus Glasmosaik. Wie Augen öffnen sich die leicht vorspringenden Fenster in den Stadtraum. Die versetzte Anordnung der ovalen Fenster nimmt spielerisch die unterschiedlichen Geschoss Höhen der Nachbargebäude auf und kontrastiert mit gelassener Leichtigkeit die Einheitlichkeit der historisch geprägten Umgebung. Das großzügig verglaste Erdgeschoss gibt den Blick auf das Entrée und den darunter liegenden Salon frei, wodurch der urbane und einladende Charakter des Hauses noch verstärkt wird. Beim Betreten der Lobby wird der Gast in einer Art Wohnsalon empfangen. Im Salon laden Sofas und Fauteuils zum Verweilen ein.

Der Innenraum besteht aus drei Untergeschossen, Erdgeschoss und neun Stockwerken. In den Regelgeschossen liegen je vier Zimmer mit einer Fläche von durchschnittlich 22 m², im 9. Stock befindet sich das Penthouse mit rundum laufender

Hotel Topazz

Kramergasse 13 / Lichtensteg 3
1010 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR

BWM Designers & Architects

Michael Manzenreiter

BAUHERRSCHAFT

LENIKUS Hotel- und Gastronomiebetriebs Ges.m.b.H.

TRAGWERKSPLANUNG

Dorr - Schober & Partner

FERTIGSTELLUNG

2012

SAMMLUNG

Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM

21. September 2012



© AnnA BlaU



© BWM Designers & Architects



© AnnA BlaU

Hotel Topazz

Terrasse. Die Innenräume wurden von DI Michael Manzenreiter konzipiert und umgesetzt. Sein Entwurf thematisiert die Welt der Wiener Werkstätten in moderner Interpretation. Die kompakten, bis ins letzte Detail gestalteten Zimmer sind eine Hommage an die Künstler der berühmten Wiener Werkstätte wie Dagobert Peche und Koloman Moser. Sie sind fließend gestaltet, erweitern sich Richtung Fassade und schaffen so komfortablen Wohnraum. Die ovalen Fensteröffnungen dienen als körperfreundlich gerundeter Ausguck, von dem aus das Leben der Stadt liegend beobachtet werden kann.

Das Designhotel wurde als Niedrigenergiehaus Typ A ausgeführt (Heizwärmebedarf von unter 25 kWh/m²a; außeninduzierter Kühlbedarf von unter 0,33 kWh/m³a). Die Heizung und die Kühlung des Gebäudes erfolgen über einen Grundwasserbrunnen und Betonkernaktivierung, die mechanische Lüftung mit hocheffizienter Wärmerückgewinnung aus der Abluft. Kostenseitig ist bei der Heizung eine Reduktion von rund 25%, bei der Kühlung von rund 60% möglich. Komplettiert wird das Niedrigenergiehaus durch Fenster mit 3-Scheiben-Wärmeschutzverglasung und einer luftdichten Gebäudehülle. (Text: Architekten, redaktionell überarbeitet)

DATENBLATT

Architektur / Fassade: BWM Designers & Architects
 Architektur / Innenraumgestaltung: Michael Manzenreiter
 Bauherrschaft: LENIKUS Hotel- und Gastronomiebetriebs Ges.m.b.H.
 Tragwerksplanung: Dorr - Schober & Partner (Helmut Dorr)
 Fotografie: AnnA BlaU

Funktion: Hotel und Gastronomie

Planung: 2008 - 2010
 Ausführung: 2010 - 2012

Grundstücksfläche: 153 m²
 Bruttogeschosssfläche: 2.200 m²
 Nutzfläche: 1.375 m²
 Bebaute Fläche: 153 m²
 Umbauter Raum: 4.439 m³
 Baukosten: 8,0 Mio EUR



© BWM Designers & Architects



© BWM Designers & Architects



© AnnA BlaU

Hotel Topazz

NACHHALTIGKEIT

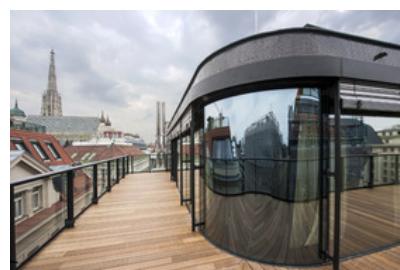
Heizwärmebedarf: 7,0 kWh/m³a (Energieausweis)
 Endenergiebedarf: 182,0 kWh/m³a (Energieausweis)
 Energiesysteme: Fernwärme, Lüftungsanlage ohne Wärmerückgewinnung, Wärmepumpe
 Materialwahl: Mischbau, Stahlbeton, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

PUBLIKATIONEN

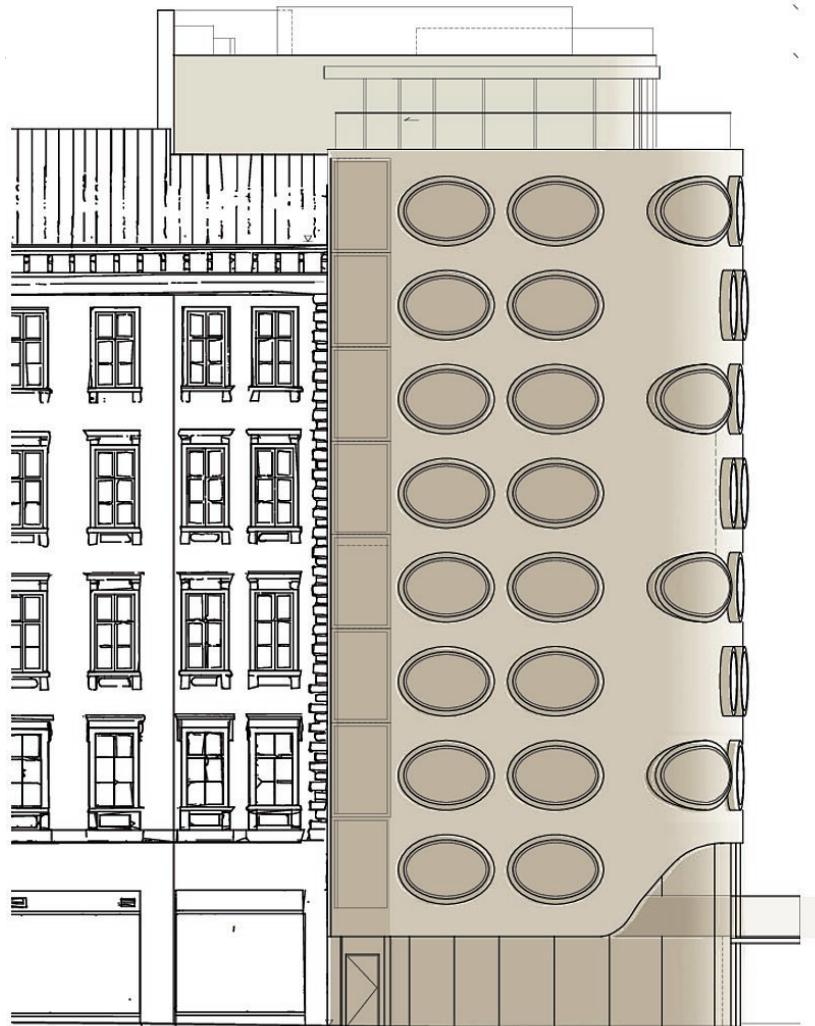
ARCHITEKTUR. AKTUELL, September 2012
 AD, ARCHITECTURAL DIGEST. DIE SCHÖNSTEN HÄUSER DER WELT, www.admagazin.de/2012/07/nautilus-im-trockendock/



© AnnA BlaU

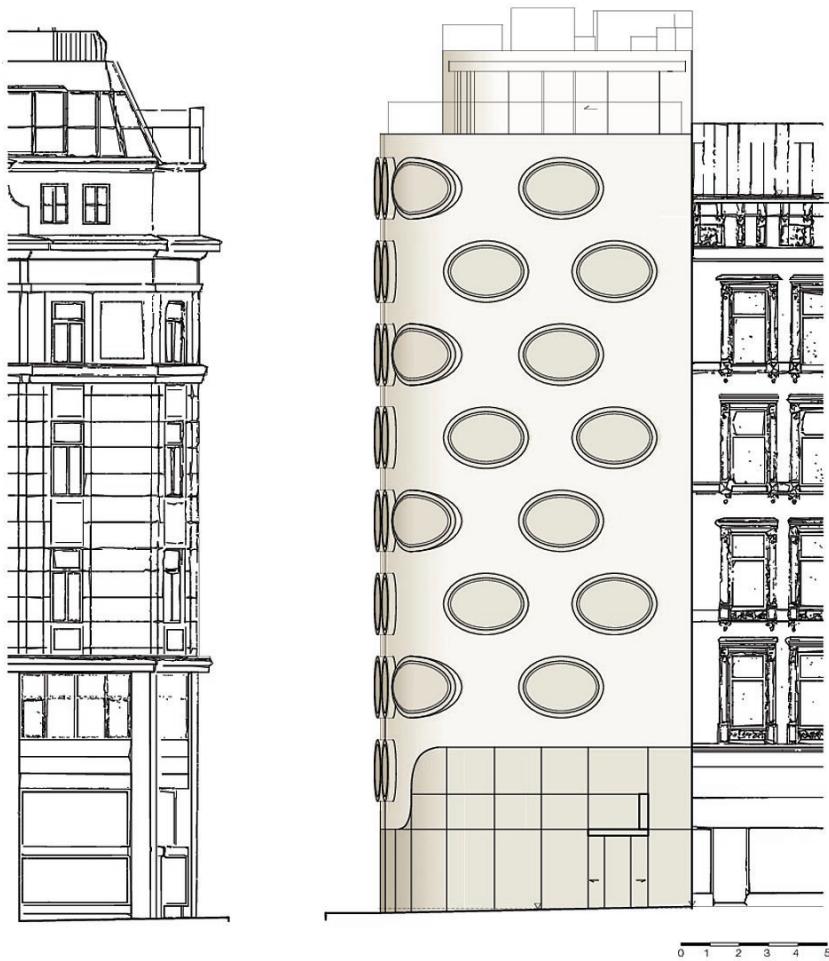


© AnnA BlaU



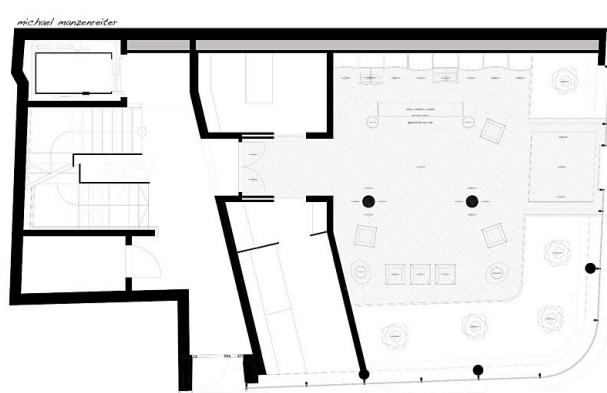
Hotel Topazz

Ansicht Kramergasse



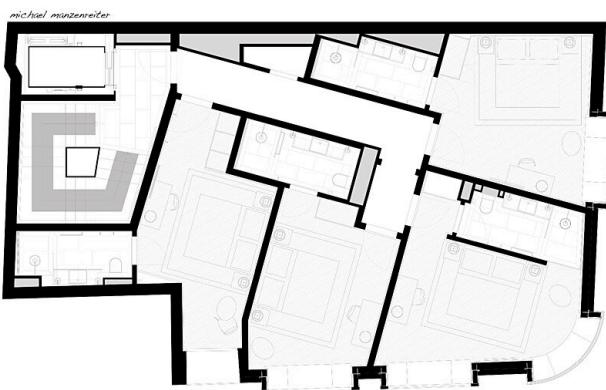
Hotel Topazz

Ansicht Lichtensteg



EG

Grundriss Erdgeschoss

Hotel Topazz

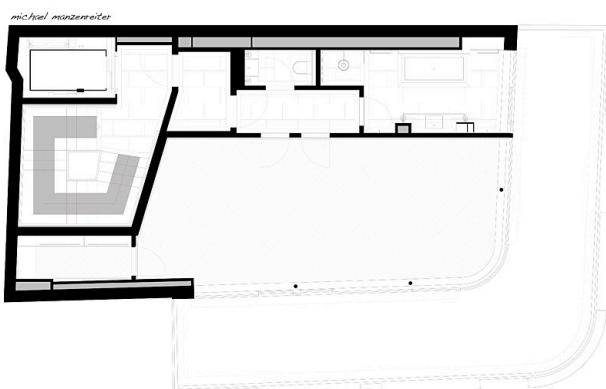
2/4/6/8

Grundriss OG 2/4/6/8



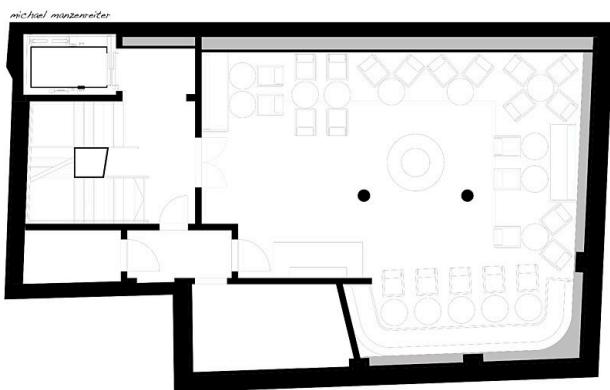
3/5/7

Grundriss OG 3/5/7



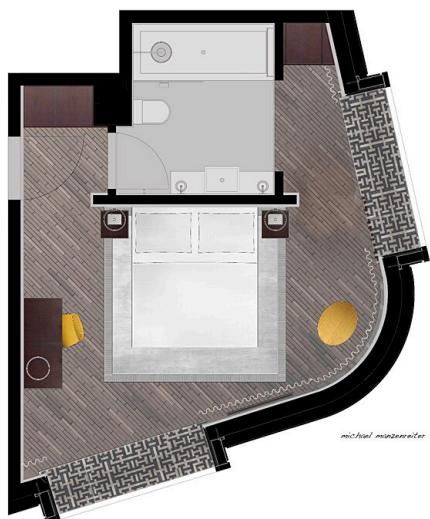
DG

Grundriss Dachgeschoss

Hotel Topazz

-1

Grundriss 1. Untergeschoss



bedroom 33

Zimmergrundriss



bedroom 33

Zimmeransicht

Hotel Topazz



bedroom 33 - 1/20

Zimmeransicht



bedroom 33 - 1/20

Zimmeransicht